

## Herr J. Hardt – Bundestagsabgeordneter und Koordinator für die Transatlantische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt - zu Gast an der ASRS

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“, freute sich die 10c, als sie vor den Herbstferien die einwöchige Abschlussfahrt antrat. Neben dem Besuch vieler Sehenswürdigkeiten, war es auch möglich, durch die Unterstützung des **Wahlkreisabgeordneten für Wuppertal, Remscheid und Solingen Jürgen Hardt (CDU)**, den Bundestag zu besuchen. Wir konnten den Plenarsaal besichtigen, informierten uns über die Aufteilung der Sitze und konnten anschließend von der Glaskuppel aus den Sonnenuntergang über Berlin miterleben. Ein Gespräch mit Herrn Hardt fand in Berlin leider nicht statt, da er nicht vor Ort war. Es wurde am letzten Donnerstag in unserer Schule nachgeholt.



Da Herr Hardt im **Auswärtigen Amt** auch **Koordinator für die Transatlantische Zusammenarbeit** ist, ist er zurzeit ein ganz gefragter Politiker. So kam es, dass das Fernsehen ihn begleitete um das Gespräch, dass Herr Hardt mit Schülern **der Klassen 10a und 10c** führte, für die ARD Sendung „Bericht aus Berlin“ ([http://www.ard-hauptstadtstudio.de/programm/das\\_erste/bab/bab1236.html](http://www.ard-hauptstadtstudio.de/programm/das_erste/bab/bab1236.html)) zu filmen.

Zur dritten Stunde erschien Herr Hardt und stellte sich 1 ½ Stunden den Fragen der Schüler. Im Fokus der ersten Stunde des Gesprächs standen die Wahlen in den USA. Herr Hardt klärte die Schüler über das Wahlsystem der USA auf und versuchte den Schülern deutlich zu machen, dass und welche Auswirkungen die Wahl auf Deutschland habe. Den Befürchtungen der Schüler, Trump könnte seine Drohungen, wie zum Beispiel den Mauerbau an der Grenze zu Mexiko, wahr machen, wenn er gewinnt, versuchte Herr Hardt auszuräumen. Allerdings äußerte er sich auch ein wenig kritisch zu dem Amtsanwärter Trump. Die Bedenken der Schüler zu dem Handelsabkommen Dtitib und Ceta versuchte er ebenfalls argumentativ zu begegnen und die Vorteile herauszustellen.



In der letzten halben Stunde versuchte er den Schülern die Haltung der Bundesregierung zur Türkei zu erklären und Stellung zu der Politik der AFD zu beziehen. Er sprach über die Politikverdrossenheit, die er bei vielen Menschen beobachte, der Suche nach einfachen Lösungen und der allgemeinen Angst vor gesellschaftlichen Veränderungen. Abschließend forderte er die Jugendlichen auf, sich politisch zu engagieren und somit die Weltpolitik mitzugestalten.



Herr Hardt, als auch das Fernsehteam waren sehr erfreut über die vielen Fragen der Schüler und Schülerinnen und deren interessierten Aufmerksamkeit. Am vergangenen Sonntag wurde ein Ausschnitt, des für alle Beteiligten gelungenen Besuchs (<https://www.juergenhardt.de/nachholgespraeche-in-remscheid/>), gesendet.

Wer den Bericht aus Berlin verpasst hat, kann den Beitrag hier erneut anschauen:

[http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/bab/bab-3809~\\_bab-sendung-329.html](http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/bab/bab-3809~_bab-sendung-329.html)

**Text u. Fotos: C. Bulut / 10c**